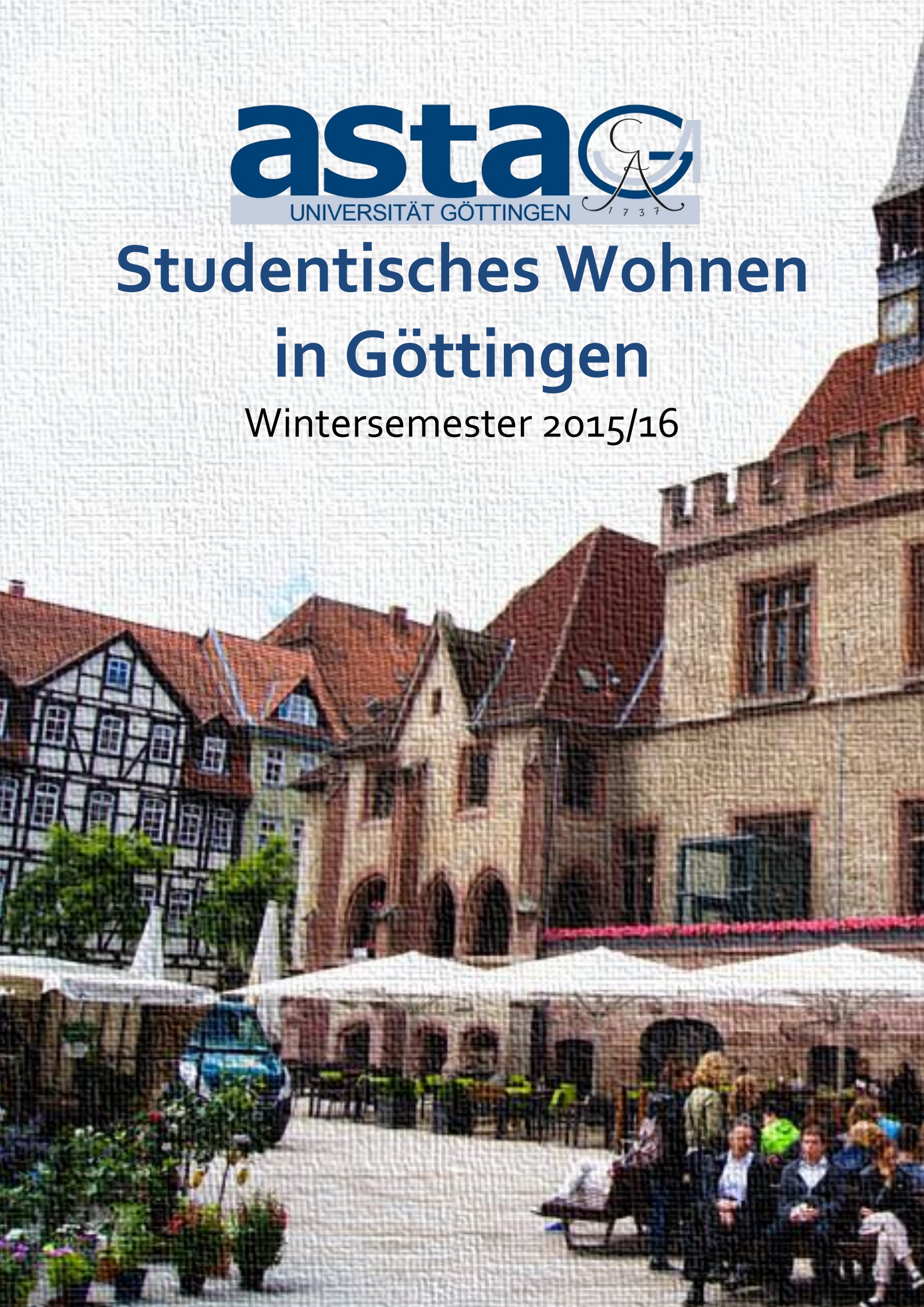




Studentisches Wohnen in Göttingen

Wintersemester 2015/16



*„Eine schlechte Wohnung macht brave Leute verächtlich“ –
Johann Wolfgang von Goethe*

Eine Informationsbroschüre um in Göttingen eine neue Wohnung zu finden – wie und wo komme ich am besten unter?

Das Wintersemester 2015/2016 rückt immer näher, und noch stärker drängt sich in vielen von uns die Frage auf: Wie und wo komme ich am besten unter?

Die Suche nach der ersten eigenen Wohnung ist zugleich aufregend und unheimlich. Schließlich verbringen wir dort einen großen Teil unseres Studienlebens. Aber wann fangen wir damit an? Erst mit dem Bescheid der Immatrikulation? Oder können wir uns bereits weit im Voraus um ein neues Zuhause kümmern? Die Medien scheinen uns die besten Voraussetzungen hierfür zu bieten. Neben Wohnungsanzeigen in der Zeitung und Ausschreibungen am schwarzen Brett in Einkaufszentren ist das Internet die wohl meist genutzte Fläche, um sich den Weg in die Unabhängigkeit zu ebnen. Die meisten Studierenden haben diesen Weg ebenfalls hinter sich gebracht. So möchten wir auch Euch ebenfalls auf denselben begleiten. Vor Allem dient dieser Ratgeber dazu, Euch bei Eurer Entscheidung für die richtige Wohnung zu unterstützen.

Macht euch vorher Gedanken was ihr von eurem neuen Zuhause erwartet. Und macht Euch vorher konkrete Vorstellungen über Eurer Budget.

Weiterhin ergeht noch ein kleiner Hinweis: Die Informationsbroschüre unterliegt sorgfältiger Bearbeitung, wobei Fehler in derselben nicht auszuschließen sind. Aufgrund des Umfangs einzelner Inhalte ist daher in jedem Fall eine zusätzliche Beratung bei den genannten Stellen zu empfehlen.

Impressum

Allgemeiner Studierendenausschuss (AStA) der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstraße 16a
37073 Göttingen

Web: asta.uni-goettingen.de
V.i.S.d.P.: Daniel Pichl
Inhaltlich verantwortlich: Enrico Zienke
Auflage: 500 Stück
Telefon: 0551 39-4566

Inhaltsverzeichnis

1. Möglichkeiten zur Wohnungsfindung	4
a) Bewerbung um einen Wohnheimplatz beim Studentenwerk	4
b) Wohnen für Hilfe	4
c) Die Wohngemeinschaft (WG)	4
aa) Neugründung einer WG	5
bb) Bewerbung um ein Zimmer einer bereits bestehenden WG	5
d) Der (umfangreichere) Wohnungsmarkt	6
aa) Wohnbaugesellschaften	6
bb) Wohnungsgenossenschaften	6
cc) Private Vermietende	7
dd) Makler	7
2. Wohngebiete in Göttingen	7
a) Weende	8
b) Nordstadt	8
c) Grone und Weststadt	8
d) Geismar	9
e) Ostviertel	9
f) Innen- und Südstadt	9
g) Neu im Bus-Semesterticket enthalten	9
aa) Bovenden	9
bb) Rosdorf	10
3. Die Wohnungsbesichtigung	10
4. Barrierefreies Wohnen	11
5. Eine Wohnung ist gefunden	11
6. Keine Wohnung gefunden?	12
7. Last but not least, weitere wichtige Internetadressen	12
a) Ihr sucht eine eigene Wohnung	12
b) Ihr sucht eine Wohngemeinschaft	12
c) Ihr benötigt eine vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit	12

1. Möglichkeiten zur Wohnungsfindung

a) Bewerbung um einen Wohnheimplatz beim Studentenwerk

Bereits vor Erhalt der Zulassungsbescheinigung solltet Ihr Euch um einen Wohnheimplatz beim Studentenwerk bewerben. Die oft in unmittelbarer Nähe vom Stadtinneren liegenden Wohnheimplätze sind nicht nur sehr günstig, sondern auch sehr begehrt. Das Studentenwerk verfügt über 4.500 Wohnheimplätze. Daher solltet Ihr Euch so früh wie möglich unter <http://www.studentenwerk-goettingen.de/onlinebewerbung.html> bewerben. Aufgrund der hohen Nachfrage solltet Ihr daher viel Zeit einplanen. Nicht selten ist mit einer Wartezeit von bis zu 18 Monaten zu rechnen bis Ihr das „Go“ für einen Einzug ins Wohnheim erhaltet.

Es ergibt deshalb auch Sinn sich auf Wohnheimplätze zu bewerben, selbst wenn aktuell kein Bedarf herrscht. Es kostet nämlich nichts und man sammelt bereits Wartezeit, falls sich aufgrund von Trennung von Partner/in oder Streit in der WG dringender Bedarf ergeben sollte. Ferner bietet sich das vor allem dann an, wenn Ihr außerhalb von Göttingen wohnt und näher zur Uni ziehen möchtet. Der Antrag kann jederzeit und unverbindlich geändert oder gar zurückgezogen werden. Doch Achtung: Ihr müsst euch regelmäßig jedes Quartal zurückmelden oder ihr verliert bisher angesammelte Wartezeit. Außerdem vermittelt das Studentenwerk Wohnraum aus dem privaten Wohnungsmarkt.

b) Wohnen für Hilfe

Wenn Ihr Euch vorstellen könnt, mit einer Familie oder mit älteren Menschen gemeinsam zu wohnen, und Ihr bereits Erfahrungen im sozialen Bereich habt, so bietet Euch das Studentenwerk in Kooperation mit der Freien Altenarbeit Göttingen e.V. durch das Projekt Wohnen für Hilfe eine weitere Möglichkeit. Der Name ist Programm: Ihr erhaltet günstigen Wohnraum und leistet dafür Unterstützung im Alltag für andere. Auch hier könnt Ihr Euch um einen entsprechenden Wohnplatz bewerben. Im gemeinsamen Gespräch mit dem Studentenwerk und den Anbietenden lotet ihr Möglichkeiten und Anforderungen aus. Welche Hilfe oder Leistungen Ihr erbringen werdet, ist unterschiedlich. Aber auch hier sind die Angebote begrenzt.

c) Die Wohngemeinschaft (WG)

Wer gern mit anderen Menschen gemeinsam wohnen möchte, sollte sich mit dem Gedanken einer „klassischen“ Studenten-WG tragen. Auf vielen Internetportalen kann man sich nach Wohnungen umschaun, die für eine WG-Gründung in Betracht kommen. Außerdem suchen viele Studierende auf „schwarzen Brettern“ der Universität nach neuen WG-Mitgliedern.

Auch Anzeigen in Tageszeitungen werden als Möglichkeit für die WG-Kontaktaufnahme genutzt. Am wichtigsten und verbreitetsten sind spezielle Internetseiten wie www.wg-gesucht.de.

aa) Neugründung einer WG

Nehmt am besten sofort mit den jeweiligen Vermietern Kontakt auf, um zu klären, ob die Wohnung auch wirklich WG-geeignet ist. Wenn das der Fall sein sollte, dann besichtigt gemeinsam mit den zukünftigen potenziellen Mitbewohnern die für Euch in Frage kommende Wohnung. Die Besichtigung ist in der 2. Phase beschrieben. Klärt vor allem, wer als Haupt- oder Nebenmieter in Betracht kommt. Die Erfahrung lehrt, dass es Sinn macht, einen Hauptmieter zu benennen und mit den anderen Bewohner einen Untermietvertrag zu schließen. Es kann während der Mietzeit stets etwas dazwischen kommen (Auslandssemester, neue Partnerschaft mit neuer gemeinsamer Wohnung, Studienende etc.). Sind alle Bewohner auf einem Mietvertrag vermerkt, können andere Nachteile entstehen. Zum einen sind Vermieter nämlich nicht gern bereit, den Mietvertrag bei jedem Personenwechsel zu ändern. Zum anderen ist der Aufwand einer Nebenkostenabrechnung höher, da diese untereinander aufgeteilt werden muss. Besprecht dies ebenfalls mit Euren „zukünftigen“ Vermietern und untereinander. Bei Untermietverhältnissen sollte dies ebenfalls in beiderseitigem Interesse in Verträgen festgehalten werden.

bb) Bewerbung um ein Zimmer einer bereits bestehenden WG

Zunächst informiert Ihr Euch anhand der o.a. Medien, wo ein WG-Zimmer frei ist und/oder frei wird. Macht Euch im Vorfeld Gedanken darüber, welche Form der WG zu Euch passt. Bevorzugt Ihr lieber eine Zweck-WG, wo der persönliche Kontakt mit anderen Bewohner/innen keine herausragende Rolle spielt oder eine WG, wo die Bewohner/innen u.a. gemeinsame Abende gestalten, ausgehen oder/und gemeinsam auch lernen.

Kontaktiert dann die für Euch in Frage kommende WG. Bereitet Euch auf die Vorstellungsrunde/n entsprechend vor. Fragen wie: „Warum möchtest Du ausgerechnet zu uns ziehen?“, „Wie lange dauert noch Dein Studium?“ oder „Ist ein Auslandssemester beabsichtigt?“ sind nicht selten. Außerdem sollte man auf Fragen zu Hobbies gefasst sein. Seid bei der Vorstellungsrunde ganz Ihr selbst und verstellt Euch nicht, um die Bewohner/innen zu beeindrucken. Ihr wollt immerhin mit diesen Personen die Intimität einer gemeinsamen Wohnung teilen.

Lasst euch bei den Anfragen nicht davon beirren, wenn ihr keine Antwort erhaltet. Es ist in Stoßzeiten nicht ungewöhnlich, dass nur stichprobenartig Personen zu „Vorstellungsgesprächen“ eingeladen werden. Oft bleiben dabei bis zu 75 % der Anfragen aus Zeitgründen unbeantwortet. Rechnet außerdem mit Absagen: Als Faustregel gilt, dass nur eine von acht WG-Besichtigungen zum Einzug führt.

d) Der (umfangreichere) Wohnungsmarkt

Nehmt Euch auch die Zeit, Euch nach weiteren Wohnungen umzusehen. Es bieten Euch nicht nur Wohnbaugesellschaften gute Wohnmöglichkeiten in Uni-Nähe an, sondern auch private Vermietende freuen sich, Studierende als neue Mieter/innen begrüßen zu dürfen. Aber auch hier gilt einiges zu beachten. Wohnbaugesellschaften bieten in der Regel Einzimmerappartements extra für Studierende an.

aa) Wohnbaugesellschaften

Hierzu ist die Städtische Wohnungsbau GmbH zu empfehlen. Ihr könnt Euch hier als Wohnungssuchende unter <http://www.swb-goettingen.de/deutsch/wohnungssuche/mieter-werden/wohnungssuche.html> könnt Ihr Euch als Wohnungssuchende eintragen, sodass Ihr möglichst zeitnah entsprechende Wohnungen angeboten bekommt. Weiterhin werden unabhängig der Anmeldung Wohnungen angeboten. Bestimmt findet Ihr auch hierbei schnell ein neues Zuhause.

bb) Wohnungsgenossenschaften

Ähnlich wie beim Studentenwerk könnt Ihr Euch auch bei den Wohnungsgenossenschaften um einen Wohnplatz bewerben, wobei ebenfalls mit entsprechender Wartezeit zur Wohnungszuteilung zu rechnen ist. Überdies werden auch Wohnungen ausgeschrieben, welche im Moment frei zur Vermietung stehen. Es gilt hingegen zu beachten, dass für die Eingehung des Mietvertrags ein Eintritt in die Genossenschaft erforderlich ist. Ihr kauft also Genossenschaftsanteile anstatt eine Kautions hinterlegen zu müssen. Ähnlich wie bei einer eingezahlten Kautions verzinsen sich die Genossenschaftsanteile während der Mietzeit. Nach Beendigung des Mietverhältnisses können diese Anteile wieder verkauft werden. Unter <http://www.wg-goe.de/wohnungsanfrage.html> könnt Ihr ebenfalls eine Wohnungsanfrage bei der Wohnbaugenossenschaft eG stellen, sodass Ihr hierüber Angebote erhalten werdet. Weiterhin könnt Ihr auch eine Anfrage bei der Volksheimstätte Göttingen unter http://www.volksheimstaette.de/cms/upload/Downloads/Wohnungsanfrage_fr_Mietinteressenten.pdf einreichen.

cc) Private Vermietende

Zudem werden Wohnheimplätze von privaten Vermietenden angeboten. Bereits die Suche nach einer geeigneten Bleibe gestaltet sich beim Durchsuchen im Internet problematisch. Hier solltet Ihr eine klare Vorstellung davon haben, welche Wohnung (bspw. 1-Zimmer-Apartment) es sein und was diese kosten soll. Weiterhin hilft es ungeheuer, im Vorfeld zu wissen, wohin es im Raum Göttingen gehen soll. Im weiteren Verlauf informieren wir Euch über die Wohngebiete. Jedenfalls ist es hierbei wichtig, von Anfang an die Kriterien klar vor Augen zu haben, sodass Ihr einen besseren Überblick über die für Euch zutreffenden Angebote verschaffen könnt.

dd) Makler

(1) Ihr gebt den Vermittlungsauftrag

Falls Euch die Wohnungssuche zu umfangreich erscheint, könnt Ihr auch auf Makler zurückgreifen. Indem Ihr sie beauftragt, suchen sie für Euch die geeignete Wohnung. Eure Aufgabe ist lediglich zum einen, die Wohnung zu besichtigen. Jedoch müsst Ihr zum anderen berücksichtigen, dass für Euch eine Vermittlungsprovision anfällt. Diese darf **bei Vermietung nicht höher als 2 Nettokaltmieten plus Mehrwertsteuer** betragen. Also ist es nicht wirklich der günstigste Weg.

(2) Die Vermietenden geben den Vermittlungsauftrag

Nicht selten beauftragen Vermietende Makler, um Mieter zu finden. Und jetzt heißt es aufpassen. In der Vergangenheit mussten die Mieter bei Abschluss des Mietvertrages auch die vom Vermietenden verursachten Maklerprovisionen bezahlen. Seit dem 01.06.2015 gilt jedoch das Bestellerprinzip. Das heißt kurzum, wer bestellt, der/die bezahlt. Daher zahlen Vermietende/Eigentümer seitdem die Beauftragung selbst. Achtet daher genauer auf die Klauseln des Mietvertrages, wenn Vermietende im Vorfeld einen Makler beauftragt haben. Stutzig solltet Ihr werden, wenn Ihr beispielsweise Abstandszahlungen für ein bereits vorhandenes Mobiliar zahlen sollt. So versuchen einige Eigentümer/Vermietenden die Maklerkosten wieder zurückzuerlangen. Das ist aber unzulässig. Nehmt auch hier wieder eine erfahrene Person des Vertrauens mit.

2. Wohngebiete in Göttingen

Vorzugsweise solltet ihr zunächst einmal herausfinden, wo eure Veranstaltungsgebäude sind. So sind die Natur-, Geo- und Forstwissenschaftler hauptsächlich am Nordcampus, die

Mediziner am Klinikum und die Geistes-, Sozial-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaftler/innen am Zentralcampus. Biologie und Agrarwissenschaften sind über die Stadt verteilt. Die Mathematik findet sich in der Südstadt.

Jedoch ist dazu zu sagen, dass Göttingen keine sehr große Stadt ist und Ihr mit dem Fahrrad schnell in kurzer Zeit überall hinkommt. Göttingen ist daher auch als Fahrradstadt bekannt. Selbst vom südlichen Geismar aus ist man in einer halben Stunde am Nordcampus angekommen.

Auch habt Ihr durch das Busticket die Möglichkeit ohne weitere Kosten mit dem Bus von A nach B zu kommen. Entscheidet Ihr Euch aber außerhalb von Göttingen zu wohnen, müsst ihr euch vorher informieren, wie weit Ihr mit dem Busticket fahren dürft. Hier einen Überblick über die verschiedenen Wohnviertel:

a) Weende

In Weende findet Ihr den Nordcampus, aber auch zum Hauptcampus braucht ihr mit dem Fahrrad nicht lang. Neben weiteren Einkaufsmöglichkeiten, kommen auch Naturfreundinnen und -freunde auf ihre Kosten. So erreicht Ihr die Campusbereiche, sowie die Innenstadt nicht nur in kürzester Zeit, sondern auch die umliegenden Wälder, welche zum Joggen und Radfahren als Ausgleich bestens geeignet sind. Weiterhin erreicht Ihr sehr schnell das Weender Freibad.

b) Nordstadt

Zwischen der Innenstadt und Weende befindet sich die Nordstadt. Diese Lage ist nahezu perfekt, da das Klinikum ebenfalls sehr schnell erreichbar ist, aber auch zum Hauptcampus ist es nur ein Katzensprung entfernt. In unmittelbarer Nähe befinden sich mehrere Einkaufsmöglichkeiten, sowie ein SB-Waschsalon.

c) Grone und Weststadt

Nicht weit von der Innenstadt liegen Weststadt und Grone entfernt. Auch von hier ist der Zentralcampus schnell mit dem Fahrrad und mit dem Bus zu erreichen. Im Verlauf des Greitwegs befinden sich Wohngebäude, welche in den letzten Jahren neu saniert worden sind. Zudem sind Einkaufsmöglichkeiten wie u.a. LIDL, als auch das Groner Freibad gut zu erreichen. Im Ergebnis sind Grone und Weststadt vielfältig geprägt, und Ihr habt die Möglichkeit zu guten Konditionen eine tolle Wohnung zu finden.

d) Geismar

Geismar ist ein wenig weiter entfernt, jedoch überzeugt dieser Stadtteil mit seiner ruhigen Lage und der Natur. Hier habt Ihr den Kies-See und einen Baggersee um die Ecke, sowie das Göttinger Schwimmbad. Aber eines solltet Ihr berücksichtigen; Auf dem Weg zum Zentralcampus könnt Ihr das Fahrrad quasi ausrollen lassen. Habt Ihr jedoch einen langen Studientag hinter Euch gebracht, erwartet Euch eine kleine Bergauf-Strecke, falls Ihr eine Wohnung in der Nähe der Zietenterassen habt. Es fährt jedoch auch ein Bus.

e) Ostviertel

Das Ostviertel ist wohl in den Augen mancher Leute das schönste Viertel und genau dies merkt Ihr hingegen oft an den hohen Mietpreisen. Das Ostviertel bietet abgesehen von der schönen Architektur auch die Schillerwiesen zur Erholung (im studentischen Jargon liebevoll: „Chillerwiesen“) und einen guten Standort. Von hier aus erreicht Ihr leicht die wichtigsten Orte Göttingens.

f) Innen- und Südstadt

Auch hier sind die Mietpreise sehr hoch, doch ihr lebt im Mittelpunkt Göttingens und habt alle Geschäfte sowie Kneipen und andere Lokale gleich um die Ecke.

g) Neu im Bus-Semesterticket enthalten

Da es seit dem Oktober 2014 möglich ist, mit dem Semesterticket Bus zu fahren, könnt Ihr Eure Wohnraumsuche flexibler gestalten. Zumindest für all diejenigen, die es ruhiger mögen, eröffnen sich auch hier sehr günstige Möglichkeiten zu Wohnen.

Jedoch ist Vorsicht geboten: Nicht alle Buslinien in die nähere Umgebung können damit kostenfrei genutzt werden. Nur die zweistelligen Buslinien sind inklusive. Die Buslinien 130, 180 und 185 sind nicht inklusive! Achtet darauf, falls ihr euch für die unten aufgeführten Stadtteile interessiert. Ortsteile wie z.B. Elliehausen, Nikolausberg oder Herberhausen könnt Ihr ebenfalls mit dem Semesterticket erreichen.

aa) Bovenden

Fahrt Ihr mit dem Bus in nördlicher Richtung, so könnt Ihr den Bovender Rathausplatz erreichen. Dort angekommen, bieten sich im unmittelbaren Umkreis nicht nur viele Einkaufsmöglichkeiten, sondern auch die Mietpreise sind verhältnismäßig niedrig. Von hier aus seid Ihr schnell im Grünen. In Bovenden-Reyershausen befindet sich auch ein kleines, aber sehr schönes Freibad. Im Übrigen kostet dort der Eintritt für Studierende 1,70 €.

bb) Rosdorf

Südlich von Göttingen befindet sich die Gemeinde Rosdorf. Neben günstigen Mietpreisen, könnt Ihr hier ebenso dem Lernalltag in Richtung Natur entfliehen.

3. Die Wohnungsbesichtigung

Habt Ihr eine Wohnung gefunden, welche Euren gewünschten Kriterien entspricht, dann vereinbart schnellstmöglich einen Besichtigungstermin. Denn eine Besichtigung der Wohnung dient nicht nur dazu, Eure/n neue/n Vermieter/in bzw. Mitbewohner/innen kennenzulernen, sondern auch Euer neues Zuhause und dessen direktes Umfeld.

Das Wichtigste ist der Zustand der Wohnung. Schaut Euch bei der Wohnungsbesichtigung ganz genau um. So viel Zeit muss sein! Stellt Fragen! Nehmt eine Person Eures Vertrauens, idealerweise jemanden mit Erfahrung, für die Besichtigung mit. Einige Vermieter erzählen gerne viel und versprechen das Blaue vom Himmel, aber eine erfahrene Begleitung rückt das schnell ins rechte Licht.

Fertigt bei der Wohnungsübergabe ein Protokoll an. Zum einen für die Zählerstände wie Wasser, Heizmittel und Strom. Zum anderen für den Zustand der Räume. Wenn Schäden (Bspw. Risse oder Schimmel an den Wänden, offene Elektronik- oder sonstige Leitungen, Risse und schlechte Verfügunen an den Fliesen etc.) vorhanden sind, nehmt sie direkt schriftlich auf. Am besten auch gleich fotografisch. Lasst Euch die Schäden vom Vermietenden oder Vertretenden der Hausverwaltung gleich quittieren, und stellt eine angemessene, jedoch nicht zu lange Frist für die Mängelbeseitigung. Bei Schimmel an den Wänden oder sonstigen zu eklatanten Mängeln sollte der Mietvertrag nicht geschlossen werden.

Zudem solltet Ihr den Mietvertrag genau und in Ruhe durchgehen. Auch hier hilft das 6-Augen-Prinzip, indem Euch eine Person des Vertrauens zur Seite steht. Einige wesentliche Punkte sind: Handelt es sich um einen Staffelmietvertrag, bei welchem eine Mieterhöhung pro Jahr geregelt ist? Wie sind die Schönheitsreparaturen durch den Mieter geregelt? Wie muss die Wohnung übergeben werden (heutzutage reicht es meist aus, die Wohnung nach Auszug besenrein zu verlassen)? Woraus setzen sich die Betriebs- und Nebenkosten zusammen? Ist auch eine entsprechende Gebäudeglasversicherung inbegriffen? Fragt genau nach, was in der Miete enthalten ist und was für weitere Kosten noch auf Euch zu kommen könnten.

4. Barrierefreies Wohnen

Abgesehen von privaten Anbietern ist ein barrierefreies Wohnen in Studentenwohnheimen möglich. Hier gibt es geeignete Wohnungen für Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen. Dazu solltet Ihr Euch so früh wie möglich beim Sozialdienst des Studentenwerkes melden.

Entscheidet Ihr Euch für eine Wohnung einer Wohnbaugesellschaft oder -genossenschaft, sprecht diese auf die Möglichkeiten einer Barrierefreiheit an.

5. Eine Wohnung ist gefunden

Nachdem Ihr dies nun alles hinter Euch habt, gibt es nur noch weniger Dinge, welche zu beachten sind. Zum einen solltet ihr euch rechtzeitig ummelden. Laut Gesetz müsst Ihr dies innerhalb einer Woche nach Einzug beim Einwohnermeldeamt tun. In den schlimmsten Fällen könnten Strafen auf Euch zukommen. Auch eure bisherige Unterkunft als Zweitwohnsitz anzumelden kann Kosten mit sich tragen, da es in einigen Städten und Gemeinden eine Zweitwohnungssteuer gibt. In Göttingen wurde diese inzwischen glücklicherweise abgeschafft.

Wenn ihr Göttingen allerdings als Erstwohnsitz angebt, könnt ihr euch den „Heimvorteil“ sichern. Unter diesem Label verbirgt sich eine Aktion der Stadt Göttingen, um Euch für die Ummeldung zu belohnen. Von diesem Marker auf eurem Studenausweis könnt Ihr in einigen Läden Göttingens profitieren. Eine vollständige Auflistung der Vorteile erhaltet ihr unter http://aktion-heimspiel.de/heimvort_karte_uni.php?id=02&uid=021 oder in der kostenlosen „Aktion Heimspiel“-App.

Der zweite Punkt, den viele nicht so ernst nehmen, sind die GEZ-Gebühren. Nur wenn ihr Anspruch auf BAföG habt, könnt Ihr einen Antrag auf Befreiung der GEZ-Gebühren stellen. Ignoriert man die Post von der GEZ, werden sie mit hoher Wahrscheinlichkeit bald erneut auf Euch zukommen, sodass ihr nachträglich Gebühren zahlen müsst.

Weiterhin solltet Ihr nach dem Umzug einen Nachsendeantrag bei der Post stellen, sofern Ihr von Außerhalb zugezogen seid und Euren Lebensmittelpunkt an Eurem Studienort in Göttingen begründen möchtet.

6. Keine Wohnung gefunden?

Solltet Ihr aus der Nähe von Göttingen kommen, könnt Ihr Euch überlegen, am Anfang zu pendeln. Das Semesterticket vereinfacht dies und nimmt Euch Kosten ab. Ihr müsst aber darauf achten, ob Eure Strecke inbegriffen ist. Weitere Infos gibt es bei der Semesterticketbeauftragten des AStA unter ticket@asta.uni-goettingen.de oder im Web unter <http://asta.uni-goettingen.de/semestertickets>.

Falls Ihr keine eigene Wohnung findet, gibt es noch andere Möglichkeiten. Ihr könnt Euch zum Beispiel eine Wohnung zur Zwischenmiete nehmen. Als weiterer Hinweis; Solche Wohnungen werden oft von Studierenden angeboten, die ein Auslandssemester machen. Auch einige Hotels und/oder Jugendherbergen bieten ein pauschales Angebot für einen Monat an, so dass ihr nicht jede Nacht einzeln, sondern einen geringeren Gesamtbetrag für den Monat zahlen könnt. Ansprechpartner bei Problemen ist die Erstsemesterbetreuung des AStA und im weiteren Verlauf das Team des Sozialreferats.

7. Last but not least: weitere wichtige Internetadressen

a) Ihr sucht eine eigene Wohnung

www.immobilienscout24.de

www.immonet.de

www.wohnungsmarkt24.de

www.wohnungsboerse.net

www.meinestadt.de

www.ebay-kleinanzeigen.de/stadt/goettingen/

b) Ihr sucht eine Wohngemeinschaft

www.studenten-wg.de

www.wg-suche.de

www.wg-gesucht.de

c) Ihr benötigt eine vorübergehende Übernachtungsmöglichkeit

www.couchsurfing.org

Auch die Universität Göttingen unterstützt Studierende bei der Wohnungssuche auch mit eigenen Inseraten unter <http://www.uni-goettingen.de/de/mitbewohner-oder-nachmieter-gesucht/61906.html>.

Wir wünschen Euch einen guten Start ins Studium und viel Erfolg bei der Wohnungssuche!